



## PRESSEMITTEILUNG

### **„Welt im Wandel – Museen im Wandel“ Internationaler Museumstag am Sonntag, 20. Mai 2012**

**Berlin, 7. März 2012.** Am Sonntag, 20. Mai 2012, begehen die Museen in Deutschland, Österreich und der Schweiz den 35. Internationalen Museumstag. Dieser steht 2012 unter dem Motto „Welt im Wandel – Museen im Wandel!“ („Museums in a Changing World. New challenges, New inspirations“). Die Schirmherrschaft hat der Präsident des Bundesrates, Horst Seehofer, Ministerpräsident von Bayern, übernommen. Der vom Internationalen Museumsrat (ICOM) weltweit jährlich im Mai ausgerufene Tag will auf die Bedeutung und Vielfalt der Museen aufmerksam machen. In diesem Jahr findet er erstmals nahezu zeitgleich mit dem UNESCO-„Tag der kulturellen Vielfalt“ statt, der am 21. Mai 2012 und am Wochenende zuvor gefeiert wird.

Nach dem großen Erfolg des Internationalen Museumstages im Jahr 2011 in Deutschland – mehr als 1.800 Einrichtungen mit über 10.000 unterschiedlichen Angeboten empfangen Tausende von Besuchern – zeichnet sich für 2012 eine ähnlich hohe Beteiligung der Museen ab. Mit Sonderführungen, Workshops, Aktionen, Vorträgen, einem Blick hinter die Kulissen, mit Museumsfesten und langen Museumsnächten vermitteln sie gemäß dem Motto des Museumstags einen Einblick in ihre Arbeit und machen deutlich, wie Museen den Herausforderungen der sich wandelnden Gesellschaft begegnen. In vielen Museen ist der Eintritt an diesem Tag frei.

Der „Code of Ethics for Museums“ des Internationalen Museumsrates ICOM und die „Standards für Museen“, die der Deutsche Museumsbund und ICOM Deutschland gemeinsam herausgegeben haben, formulieren die Kernaufgaben der Museen. Hinzugekommen sind in den vergangenen Jahren vermehrt gesamtgesellschaftliche Aufträge: das Museum soll bilden, fördern, fordern, integrieren. Es muss barrierefrei oder demographiefest, Hochkultur sowie Ort der Begegnung und Diskussion für alle sein. All dies fordert eine sich ständig verändernde und erweiternde Gesellschaft von uns, in deren Mitte sich Museen behaupten müssen und wollen. „Die Museen nehmen diese Herausforderung an und tragen den Wünschen und Bedürfnissen der pluralen Gesellschaft Rechnung“, so der Präsident des Deutschen Museumsbundes, Dr. Volker Rodekamp. „Die Museen nutzen den Internationalen Museumstag, um auf ihre Leistungen gemeinsam und bundesweit aufmerksam zu machen.“

„Wir sind stolz darauf, dass Deutschland im internationalen Vergleich nicht nur eine ungewöhnlich vielfältige Museumslandschaft besitzt, sondern diese auch in engem Kontakt mit der Gesellschaft weiterentwickelt. Der Museumstag ist eine ideale Gelegenheit, dies auch einer internationalen Öffentlichkeit zu vermitteln“, so Dr. Klaus Weschenfelder, Präsident von ICOM Deutschland.

Alle teilnehmenden Museen und ihre Aktionen sind über den zentralen Internet-Auftritt [www.museumstag.de](http://www.museumstag.de) in der bundesweiten Datenbank zu recherchieren. In Deutschland wird der Internationale Museumstag bundesweit von zahlreichen Stiftungen und Verbänden der Sparkassen-Finanzgruppe unterstützt und in enger Kooperation mit den regionalen Museumsorganisationen umgesetzt.